

uß seyn/ als ihm niemals kein Franck geschmäckel/
 und in einer halben Stund Besserung empfinden/
 dieses thue einen Tag zween oder drey/ so wird er ge-
 und.

Eusserlich auff Wolff/ Krebs/ Fistel/ Syrey/ al-
 e faule Schäden/ tieffe Löcher / Bunden und der-
 gleichen/ brauch den obern Proceß/ und die äusserli-
 che Schäden wasche mit gemeltem Wein täglich
 sauber auß/ und binde beschlagen Bley darüber/ die
 töste Schäden werden Monatsfrist geheilet.

188.

Ein ander Secretum Antimonii zur inner-
 lichen und äusserlichen Arhney.

In dem besten Spießglases ein Pfund/ pulve-
 risir ihn ganz rein/ trags einzellig gemacht nach
 inander in das Geschirz/ wie hie unden verzeichnet
 .welches in den Ofen fleißig soll gemauert seyn/
 span du nun einträgst / so feure erstlich gemacht/
 ß das Geschirz erhitziget: darnach treibs gar starck/
 daß es alles erglüet/ du solt einen zimblichen grossen
 Borlag einlegen/ und fleißig an das Geschirz luti-
 en/ darein gehet das oleü Tropffenweiß/ laß es al-
 gehen bis nichts mehr gehet/ doch mercke / du solt
 vor das Geschirz erhitzigen lassen/ ehe du das Spieß-
 las gar hinein trägest/ bis er aller darinnen. Wann
 nun alles herüber ist / so thue das in ein zweyköpff-
 ges Circulirglas B. wie zu End verzeichnet: das
 herfigillire hermeticè, setze es in den Kessel ins bal-
 eum, wie nach dem Circulirglas / die Form ver-
 zeichnet ist: den Kessel fülle mit Wasser/ bis an das
 Köhrlin/ und laß ihn an geringem Feuer sieden/ doch

Q v

fülle